



AMERIKA/HONDURAS - Gewalt gegen Frauen: rund 520 Frauen kamen 2012 gewaltsam ums Leben

Tegucigalpa (Fidesdienst) – „Wie aus von der Presse veröffentlichten Statistiken hervorgeht wurden im Laufe des Jahres 2012 insgesamt 417 Frauen getötet. Angenommen dass es eine Dunkelziffer von rund 20% gibt, kamen rund 100 weitere Frauen gewaltsam ums Leben, das wären dann insgesamt rund 520“, so die Koordinatorin des Observatoriums für Menschenrechte, Neesa Medina, bei der Präsentation der Statistiken zur Gewalt gegen Frauen in Honduras 2012.

Wie aus Informationen hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, sollen diese Statistiken der Erarbeitung von politischen Richtlinien und Aktionsplänen der Institutionen und der katholischen Kirche gegen die Gewalt zugrunde gelegt werden.

Bei der Präsentation der Statistiken betonte Frau Medina: „Ein weiterer Faktor, der hervorgehoben werden sollte, ist, dass es sich bei der Hälfte der Medienberichte, in denen es um Gewalt gegen Frauen geht, um Morde handelt und die andere Hälfte sexuelle Gewalt betrifft“. Nach Aussage der Menschenrechtsbeauftragten, ist im Hinblick auf die Gewalt gegen Frauen jedes Jahr ein dramatischer Anstieg zu verzeichnen: „Während der Jahre von 2005 bis 2012 ist die Zahl der Morde an Frauen um 300% angestiegen.“

Wie aus den Statistiken hervorgeht, ist in Städte San Pedro Sula, Tegucigalpa und La Ceiba Gewalt gegen Frauen besonders weit verbreitet. Die am meisten betroffene Altersgruppe sind Frauen im Alter zwischen 25 und 30 Jahren. (CE) (Fidesdienst, 21/02/2013)